

Eine Woche nach der Berlin Open durften sich unsere Nachwuchssportler bei den Kreisjugendspielen beweisen. Die 14. Auflage dieser Veranstaltung fand leider ohne unsere Sportfreunde aus Gera statt, da diese den Termin nicht ermöglichen konnten. Es war also sozusagen ein Vergleichsturnier zwischen unserer Abteilung und den Sportfreunden aus Ronneburg.

Doch das sollte der üblichen guten Stimmung keinen Abbruch tun. 22 kleine und etwas größere Sportler/innen, von jedem Verein waren es 11, wollten in der wie immer gut vorgerichteten Halle des Dörfel-Gymnasiums um die Medaillen des KSB kämpfen und Erfahrungen sammeln. Einige der Teilnehmer standen zum allerersten Mal auf der Fläche. Wie zu den Kreisjugendspielen üblich waren auch viele Eltern in der Halle, um ihre Kinder zu unterstützen bzw. gemeinsam mit den Vereinskameraden anzufeuern.

Ohne Kampfrichter funktioniert natürlich kein Wettkampf. Zum Referee-Team hatte sich diesmal auch unsere Leistungssportlerin Jasmin Richter gesellt, die so einmal die andere Perspektive erleben durfte. Neben ihr sorgten Cora Sue Hüttner, Christopher Kiel, Sebastian Winter und Stev Brauner aus unserer Abteilung sowie Janine Winter vom Ronneburger Team für eine faire Bewertung, natürlich nach dem aktuellen Regelwerk.

Begonnen wurde mit den Vollkontakt-Kämpfen. Aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl wurden auch weniger Gewichtsklassen ausgekämpft, genau 8 an der Zahl. Aufgrund der gegebenen Konstellation mussten 2 als „Mixed-Klasse“ (Mädchen gegen Junge) ausgetragen werden. Dies ist natürlich so nur bei den Kreisjugendspielen möglich, da es so etwas im offiziellen Regelwerk nicht gibt. Der Aufforderung der Wettkampfleitung zu Beginn der Veranstaltung, dass sich jeder neben den regulären Kämpfen noch Freundschaftskämpfe suchen soll, kamen einige Sportler nach, so dass es letztendlich 15 Begegnungen auf der Kampffläche waren.

Unsere Kämpfer/innen wurden wie üblich von den größeren, erfahrenen Sportlern aufgewärmt, auf die Kämpfe vorbereitet und natürlich auch gecoacht. Dies taten Emily Buchholz, Stella Ziemek, Franka Trampel, Alina Goldhan und Rico Richter sehr engagiert. Auch wenn an dem Tag zum größten Teil Wettkampfneulinge und weniger erfahrene Sportler/innen auf der Fläche standen, gab es schöne und spannende Kämpfe zu sehen. Für die tolle Stimmung sorgte die meist lautstarke Unterstützung der Vereinskameraden. Selbst in den vereinsinternen Kämpfen wurde bis zur letzten Sekunde um jeden Punkt gekämpft.

Noch einmal ein paar Dezibel lauter wurde es dann beim Team-Kampf, den wir seit langem wieder durchführten. Jeweils 3 Kämpfer in verschiedenen

14. Kreisjugendspiele Taekwondo am 04. Mai 2019 in Weida

Gewichtsklassen durften gegeneinander antreten. Es wurde immer 1 Minute gekämpft, dann erfolgte ein „fliegender“ Wechsel und weiter ging es. Jeder durfte 2x auf die Fläche, so dass insgesamt 6 Minuten gekämpft wurden. Die

Ronneburger zogen zu Beginn in Führung, der Vorsprung vergrößerte sich stetig und unser Team hatte kaum noch Hoffnung auf den Sieg. Doch Kiara Grieger wuchs unter den Anfeuerungsrufen förmlich über sich hinaus und verkürzte Punkt um Punkt. Leider konnte Patryk Cwik den hauchdünnen Vorsprung nicht halten und unsere Drei verloren ganz knapp.

Nach dieser Aufregung stand die Mittagspause auf dem Plan, in der sich vor allem die Kampfrichter stärken konnten. Da sich wieder ein paar fleißige Eltern bereit erklärt hatten uns zu unterstützen, konnten wir neben den obligatorischen Wienern auch wieder leckeren Kuchen anbieten. Ein besonderer

Dank gilt an dieser Stelle der Fam. Loch, die den Verpflegungsstand betreute und dafür sorgte, dass niemand hungrig blieb. Nach etwa 40 Minuten ging es dann wesentlich ruhiger weiter, denn der Formenlauf stand auf dem Plan.

Die Wettkampfleitung hatte sich zu einer kleinen Änderung entschlossen und so durfte, anders als bisher, in den entsprechenden Klassen Jeder gegen Jeden laufen. Damit konnte jeder Starter mindestens 2x eine Taeguk-Poomsae präsentieren. Per Flagge entschieden die 5 Kampfrichter, wer dies am besten getan hatte. Auf den Kampfrichterstühlen hatten Janine, Cora Sue, Jasmin, Stev und Sebastian Platz genommen. Die Teilnehmer waren in vier Klassen aufgeteilt. Durch den geänderten Austragungsmodus



konnte es durchaus sein, dass man zwar einen Vergleich verloren, aber dennoch bei einem Sieg in nächsten Lauf die Chance auf den Gesamtsieg hatte. Insgesamt waren 14 Sportler/innen am Start, die meisten davon waren auch schon am Vormittag beim Kampf aktiv gewesen. Wie beim Vollkontakt, konnten schon sehr ansprechende Leistungen bestaunt

werden. Zum Abschluss zeigten 3 Ronneburger Mädchen außerhalb der Wertung noch eine Synchronform und bekamen dafür viel Beifall.

Trotz des Jeder gegen Jeden Laufens kamen wir durch die Flaggen-Wertung sehr zügig voran, so dass der Wettkampf etwa 13.30 Uhr zu Ende war. Nach ein paar Minuten, in denen die Urkunden, die im Übrigen ein neues Design erhalten hatten, gedruckt wurden, wurde um Aufstellung zur Siegerehrung gebeten.

Der Turnierleiter René Richter stellte fest, dass es trotz



Dann endlich gab er die Ergebnisse bekannt und rief die Sportler zur Medaillenübergabe nach vorn. Da viele der Teilnehmer in beiden Disziplinen gestartet waren, durften sie sogar 2 Medaillen mit nach Hause nehmen.

Unser Team konnte auch in diesem Jahr, wenn auch nur knapp, den Wanderpokal des KSB Greiz verteidigen und sich nach Summierung aller Platzierungen den Gesamtsieg sichern.

C. Richter

Hier noch die Ergebnisse unser Sportler im Überblick:

Vollkontakt

1.Platz: Helena Loch, Clara Ramsauer, Kiara Grieger, Jocelyn Bordon, Ian Penzel, Willy Jedamzik, Tim Haas

2.Platz: Patryk Cwik, Michael Nguyen Tran

3.Platz: Niek Atreju Schalkwijk

Team-Kampf

2.Platz: Kiara Grieger, Niek Atreju Schalkwijk, Patryk Cwik

Poomsae

1.Platz: Ian Penzel

2.Platz: Patryk Cwik

3.Platz: Helena Loch, Kiara Grieger, Sophie Buchholz, Willy Jedamzik, Tim Haas

weniger Teilnehmer wieder eine schöne Veranstaltung für unseren Nachwuchs war, die in einer sehr angenehmen, familiären Atmosphäre stattfand und bei der der Spaß im Vordergrund stand. Er dankte unseren großen und kleinen Helfern, die beim Ein- und Ausräumen der Halle sowie der Durchführung der Veranstaltung geholfen haben.

